



Barrierefreier e-Einkauf in der Verwaltung

Digitale Barrierefreiheit für Kommunen und Lieferanten

Barrierefrei informieren und kommunizieren, Informationen einholen, Daten austauschen, Prozesse abwickeln – ohne das Internet ist das nicht mehr darstellbar. Weltweit anerkannte Standards definieren genau, wie barrierefreies Webdesign umgesetzt werden sollte. EU-weit gelten ebenfalls klare Vorgaben, die in den einzelnen Ländern vorangetrieben werden.

Lesedauer: ca. 2 Minuten

VDZ-Partner ARCHIV

Serie: Digitaler Einkauf in der Verwaltung
Rubrik: Vergabe, Beschaffung & Nachhaltigkeit
Tags: Barrierefreiheit, IT-Barrierefreiheit
06.12.21 Monika Schmidt /span>



Klare Anforderungen richten sich somit auch an Kommunalverwaltungen. Nicht nur in Hinblick auf die „digitale“ Barrierefreiheit ihrer Bürger, sondern auch für die interne Arbeitswelt ihrer Mitarbeiter. „Das Thema Barrierefreiheit ist auch für Kommunalverwaltungen verbindlich“, so Sascha Noack von TWIN CUBES GmbH (BITV-Test Prüfstelle). „Gemäß BITV 2.0, §2 fallen in den Anwendungsbereich der Verordnung, neben Webseiten und mobilen Anwendungen, auch elektronisch unterstützte Verwaltungsabläufe einschließlich der Verfahren zur elektronischen Vorgangsbearbeitung und elektronischen Aktenführung. Also konkret, auch interne Abläufe in einer Kommunalverwaltung.“

Barrierefreiheit in Ausschreibungen

Zunehmend werden daher entsprechende Anforderungen in Ausschreibungen formuliert. Technologieanbieter und Dienstleister stehen damit in der Pflicht, Vorgaben zu erfüllen und mit entsprechenden Testaten oder Zertifikaten zu belegen. Umgekehrt können beispielsweise Verwaltungen und Organisationen auf diese Weise effizient eigene Defizite in Sachen Barrierefreiheit kompensieren.

Indem beispielsweise analoge, papiergestützte Beschaffungsprozesse durch eine barrierefreie e-Procurementstrategie ersetzt werden, ist verwaltungsweit ein Meilenstein erreicht. Gerade beim Einkauf handelt es sich um weitreichende Verfahrensabläufe, die sowohl für Zentralverwaltungen, Schulen, Kindergärten, Kitas, Außenstellen und Eigenbetriebe relevant sind. Handelt es sich darüber hinaus um kreisweite oder landesweite Einkaufsverbände, multipliziert sich dieser Effekt sehr schnell in die Fläche.



VDZ-Partner ARCHIV Vergabe, Beschaffung & Nachhaltigkeit

eWarenhaus Berlin – Digitalisierung von Bestellprozessen

Seit April 2021 können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei Berlin medienbruchfrei – und klassifiziert nach Umweltfreundlichkeit und Sozialverträglichkeit – Artikel von 19 Unternehmen bestellen

→

Alle Dienststellen profitieren gleichermaßen

Die Vergabegrundsatzstelle der Polizei Berlin hatte in ihrer Ausschreibung für eine e-Procurementlösung die Barrierefreiheit berücksichtigt. Den Auftrag zur Umsetzung erhielt die TEK-Service AG. Durch den Einsatz der Lösung als zentrales IT-Fachverfahren im Land Berlin partizipieren alle Dienststellen gleichermaßen von den barrierefreien Verfahrensabläufen im Einkauf. „Das ist ein großer Erfolg und verdeutlicht die Relevanz für das gesamte Projekt“, so Achim Florin.

»» **Die digitale Barrierefreiheit ist ein wichtiges Anliegen bei der Implementierung neuer IT-Fachverfahren im Land Berlin. Die hierfür maßgeblichen Standards für die Berliner Verwaltung sind in der IKT-Architektur festgelegt. Hier werden die übergreifenden Ziele und Handlungsfelder für die Informations- und Kommunikationstechnik für das Land Berlin definiert.** ««

Achim Florin, Vergabegrundsatzstelle Polizei Berlin

Ebenso sieht das Claudia Koll-Sarfeld, Vorstandsmitglied der KoPart, die als Genossenschaft landesweit die Städte und Gemeinden in NRW vor allem bei der Beschaffung unterstützt. „Über den webbasierten Katalogeinkauf der KoPart eG erfüllen die angeschlossenen Kommunen die Forderung nach Barrierefreiheit. Denn die Online-Plattform, aufgestellt und betreut vom Unternehmen TEK SERVICE AG, ist nunmehr für die Einkäuferinnen und Einkäufer auf Seiten der Kommunen und auch für die Lieferantenseite barrierefrei erreichbar und nutzbar. So können die Verwaltungen die Nutzung für neue Benutzergruppen öffnen und darüber hinaus ein attraktives Beschaffungstool für den kommunalen Bedarf einrichten, das medienbruchfrei, papierlos und schnell zu einer vergaberechtskonformen Beschaffung führt.“

Das TEK-Einkaufsportale ist seit August 2021 barrierefrei. Näheres hierzu erfahren Sie auf der **Website des BIK BITV-Tests**.

Dieser Test ist ein Prüfverfahren für die umfassende und zuverlässige Prüfung der Barrierefreiheit von informationsorientierten Webangeboten.

geschrieben von Monika Schmidt

Nehmen Sie Kontakt zum Autor/zur Autorin auf.

Hilft dieser Artikel im Arbeits-Alltag?